



# Beschlussauszug

## aus der

### 16. Sitzung der Gemeindevertretung Stolpe auf Usedom vom 19.10.2022

---

#### **Top 4 Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Wochen ein erheblicher Baufortschritt am Schloss sichtbar geworden sei. Der Rohbau des Fahrstuhls ist jetzt deutlich erkennbar. Der Drempel trocknet im Moment, Mitte nächsten Monats wird dann der Dachstuhl geliefert. Man hofft dann auf ein schönes Richtfest.

Der Besucherverkehr im Schloss wurde nun eingeschränkt und es gibt noch wenige Sonderführungen bis zum nächsten Frühjahr.

In dieser Zeit werden Restarbeiten im Saal ausgeführt, diese sollen Ende der Woche abgeschlossen sein.

Nach dem Abschluss wird sich der Halle gewidmet. Die Wandflächen werden bearbeitet und Originaltapeten im Bereich der Treppe wieder hergestellt.

Die Tischlerarbeiten sind weitestgehend ausgeführt und Paneele und Einbaumöbel geliefert worden.

Parallel soll es im Anbau weitergehen.

Mitte Dezember soll eine Gemeindeweihnachtsfeier im Saal stattfinden.

Der Außenbereich steht heute noch zur Debatte.

Die Gesamte Maßnahme soll eigentlich bis Mitte 2023 abgeschlossen sein, aber es muss voraussichtlich eine Verlängerung beantragt werden.

Am 12.12.2022 soll dann die Vergabe der Außenbereichsgewerke beschlossen werden!

Derzeit wird geprüft, ob eine Änderung des B-Plans Nr. 2 erforderlich ist, um die aktuellen denkmaltechnischen Erkenntnisse abzubilden. Deshalb könnte hierzu im Dezember eine Beschlussfassung notwendig sein.

In der Grundstücksangelegenheit am Borken steht man kurz vor der Grundstücksübernahme. Der Grenztermin wird zeitnah stattfinden, um den Verwaltungsakt zu besiegeln.

Ein Notstromaggregat soll mit Hilfe einer Spende der Jagdgenossenschaft angeschafft werden. Nicht nur wegen einem möglichen Katastrophenfall, sondern auch für die Feuerwehr. Das gehört einfach zur Ausstattung einer Wehr, so Herr Beitz. Die Verwaltung wird gebeten schnellstmöglich anzuschaffen. Der Bürgermeister wird Angebote vorlegen.

Durch ein Schreiben des Landkreises, ist die Gemeinde aufgefordert öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Das Schloss kann für die Bürger als Notlösung zur Verfügung gestellt werden. Herr Beitz warnt jedoch vor Panikmache!

Die Straßenbeleuchtung wurde auf ein Minimum bis 23 Uhr runtergefahren. Das ist das symbolische Zeichen der Gemeinde. Auch die Strahler am Schloss, die nicht auf LED umgerüstet sind, werden abgeschaltet.